



⑬ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 299 12 315 U 1**

⑤ Int. Cl. 7:  
**B 60 N 2/44**  
B 60 N 2/28  
B 60 N 3/00  
B 60 R 7/04  
B 60 R 11/02  
B 64 C 11/06

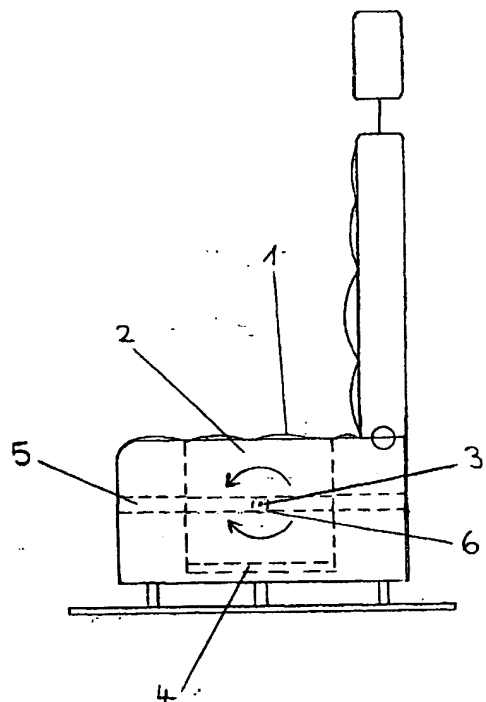
⑲ Aktenzeichen:	299 12 315.4
⑳ Anmeldetag:	14. 7. 1999
㉑ Eintragungstag:	27. 7. 2000
㉒ Bekanntmachung im Patentblatt:	31. 8. 2000

DE 299 12 315 U 1

⑬ Inhaber:  
Holz, Christian, 38667 Bad Harzburg, DE

⑤ Vario-Sitz

⑤ Vario-Sitz zum Einbau und Anwendung in Kraftfahrzeugen, Luftfahrzeugen, Schienenfahrzeugen und Schiffen aller Art, gekennzeichnet durch die integrierte entriegelbare herausdrehbare Sitzfläche mit darunter liegender Aufbauplatte (4) und deren Multifunktionalität zum wechselbaren aufsetzen und befestigen von Warenkasten, Business-Office oder Kindersitz.



DE 299 12 315 U 1

09.11.99

Christian Holz  
Staatl. gepr. Techniker  
Schlesierring 20b  
38667 Bad Harzburg

Bad Harzburg, 23.10.1999

Tel. 05322/87607  
Fax 05322/87608

An das  
Patent- und Markenamt  
80297 München

Beschreibung: Vario-Sitz

-1-

Der Vario-Sitz findet Einbau und Anwendung im Automobil-, Luftfahrt-, Schienenfahrzeug und Schifffahrtsbereich. Durch seine Form, die integrierte entriegelbare herausdrehbare Aufbauplatte und deren Multifunktionalität bietet er eine zusätzliche Unterbringung und sichere Befestigung von Einkaufsartikeln aller Art bei aufgesetzten Warenkasten, oder bei Aufsatz des Business-Office die Möglichkeit auf der Schreibablage sicher zu arbeiten und die dafür notwendigen Utensilien in den Fächern und Ablagen aufzubewahren und abzulegen, oder bei Bedarf den flexiblen Kindersitz aufzusetzen und zu verriegeln. Alle Aufsätze lassen sich einfach anbringen und verriegeln, sowie entriegeln und abnehmen.

Die Neuerung bezieht sich auf einen Vario-Sitz mit integrierter entriegelbarer herausdrehbarer Aufbauplatte mit Multifunktionalität bietet der Vario-Sitz die Möglichkeit einen Warenkasten auf der Aufbauplatte zu befestigen, oder ein Business-Office aufzusetzen, oder einen flexiblen Kindersitz aufzustecken und zu verriegeln.

Sitze in Automobilen, Flugzeugen, Zügen und Schiffen sind in den unterschiedlichsten Ausführungen bekannt. Diese Sitze verfügen über keine integrierte entriegelbare herausdrehbare Aufbauplatte mit Multifunktionalität und der Möglichkeit einen Warenkasten sicher zu befestigen, oder ein Business-Office aufzusetzen, oder bei einem Kindersitz aufzusetzen.

Aufgabe der Neuerung ist es, diese Nachteile zu vermeiden. Zur Lösung dieser Aufgabe wird neuerungsgemäß ein Vario-Sitz entsprechend dem Schutzantrag 1 vorgeschlagen.

Mit dem neuerungsgemäßen Vario-Sitz ist es u.a. möglich, durch das entriegeln der Haltesicherung und das Herausdrehen der unten liegenden Aufbauplatte in die waagerechte Endstellung und Fixierung verschiedene Aufbauten aufzusetzen und zu befestigen. Es läßt sich ein Warenkasten dessen Aufnahmen in die Aufbauplatte gesetzt werden befestigen und sichern, oder ein Business-Office mit Ablagefläche zum Schreiben und Fächern, oder ein Kindersitz der sich ebenfalls aufsetzen und befestigen läßt. Diese verschiedenen Funktionen und Anwendungen lassen sich einfach und schnell ermöglichen und jederzeit ändern, und den Vario-Sitz in die normale Ursprungsform zurückversetzen.

Der Vario-Sitz ist in der Form, Kontur, Material und Farbe dem normalen Sitzen angeglichen. Alle normalen Funktionen sind integrierbar wie z.B. Sitzheizung, Verstellfunktionen u.s.w. Der Vario-Sitz kann auch nachträglich eingebaut, bzw. gegen einen normalen Sitz ausgetauscht werden. Im Sitzbereich ist der Vario-Sitz mit seinen variablen Funktionen integriert. Beim Entriegeln der Haltesicherung klappt der Vario-Sitz um 180 ° aus, dies kann manuell oder elektrisch bei entsprechendem Antrieb und Bedienung ausgeführt werden. Das Drehen bzw. Ausklappen endet bei einem festgelegten Haltepunkt, dann wird der Vario-Sitz in dieser Stellung fixiert und gesichert. Genauso schnell und einfach versinkt der Vario-Sitz bei Entriegelung und manueller oder elektrischer Versenkung.

DE 299 12 315 U1

Durch das Drehen versinkt die normale Sitzfläche nach unten in den Sitzbereich. Bei Erreichen des Haltepunkts ist das normale Sitzkissen nicht mehr zu sehen und die untere Aufbauplatte hat den Platz mit ihren variablen Funktionen eingenommen. Nun lassen sich verschiedene Anwendungen realisieren. Es läßt sich ein aufklappbarer Einkauf mit zu führender Warenkasten durch leichtes einstecken und verriegeln flexibel aufsetzen, und erlaubt so Wareneinkäufe sicher und schnell im Fahrzeuginneren ein bzw. auszuladen. Der Warenkasten läßt sich durch ein flexibles Business-Office ersetzen. Bei Anbringen und Verriegeln des Business-Office lassen sich im Fahrzeug Unterlagen und Utensilien sicher ablegen, befestigen und in den vorhandenen Fächern verstauen. Auf der Ablagefläche läßt es sich sicher und komfortabel Schreiben und Arbeiten. Auf der Ablagefläche mit Stromanschluß, läßt sich ein Notebook sicher befestigen und erreichen, und CD-ROM's und Disketten in den Fächern unterbringen. Man hat einen persönlichen mobilen Arbeitsplatz bzw. Arbeitsbereich. Die nächste Anwendung ist das Aufstecken und Verriegeln des Kindersitz. Der Sitz ist höher und speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse, Anforderungen und Vorschriften für Kindersitze. Alle drei Anwendungen lassen sich schnell und einfach realisieren. Der Vario-Sitz läßt sich nach Entfernen der jeweiligen Funktion und Aufsatz schnell wieder in einen normalen Sitz verwandeln.

Im Fahrzeugbereich findet der Vario-Sitz seine Einsatzort bzw. Einbauplatz auf der vorderen Beifahrerseite um für den Fahrer optimal nutzbar zu sein. Er läßt sich aber auch problemlos im Rückfond einbauen. Kombinationen bzw. Einbau vorn und hinten ist natürlich auch möglich. Der Vario-Sitz mit seinen flexiblen Möglichkeiten sollte Reisenden beim benutzen eines Flugzeugs, eines Schiffes und der Bahn mit seinem Komfort zur Seite bzw. zur Verfügung stehen.

Die Neuerung wird im folgenden anhand der Figur in vereinfachter Darstellung, und an Ausführungsbeispielen näher erläutert.

Fig. 1 in vereinfachter Darstellung die Sicht seitlich auf den Vario-Sitz gemäß der Neuerung, und zwar in normaler ungenutzter Position mit unten liegender verriegelter Aufbauplatte.

Die Neuerung wurde voranstehend an Ausführungsbeispielen beschrieben. Es versteht sich, daß zahlreiche weitere Änderungen sowie Abwandlungen möglich sind, ohne daß dadurch der Neuerung zugrundeliegende Erfindungsgedanke verlassen wird.

09.11.99

Christian Holz  
Staatl. gepr. Techniker  
Schlesierring 20b  
38667 Bad Harzburg

Bad Harzburg, 23.10.1999

An das  
Patent- und Markenamt  
80297 München

Bezugszeichenliste: Vario-Sitz  
.....

-1-

1. Sitzfläche
2. Vario-Sitz
3. Drehvorrichtung
4. Aufbauplatte
5. Haltevorrichtung
6. Haltesicherung

DE 299 12 315 U1

09.11.99

Christian Holz  
Staatl. gepr. Techniker  
Schlesierring 20b  
38667 Bad Harzburg

Bad Harzburg, 23.10.1999

An das  
Patent- und Markenamt  
80297 München

Schutzansprüche: Vario-Sitz

-1-

1. Vario-Sitz zum Einbau und Anwendung in Kraftfahrzeugen, Luftfahrzeugen, Schienenfahrzeugen und Schiffen aller Art, gekennzeichnet durch die integrierte entriegelbare herausdrehbare Sitzfläche mit darunter liegender Aufbauplatte (4) und deren Multifunktionalität zum wechselbaren aufsetzen und befestigen von Warenkasten, Business-Office oder Kindersitz.
2. Vario-Sitz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Vario-Sitz (2) im Sitzbereich eine herausdrehbare Sitzfläche (1) mit darunterliegender Aufbauplatte (4) an der Haltevorrichtung (5) befestigt hat, die Sitzfläche (1) mit der darunterliegenden Aufbauplatte (4) ist quadratisch oder rechteckig von der Ausbildung ausgeführt.
3. Vario-Sitz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltevorrichtung (5) an der die Drehvorrichtung (3) mit den Aufnahmen für die drehbare Sitzfläche (1) und Aufbauplatte (4) befestigt ist, rund oder eckig ausgebildet ist.
4. Vario-Sitz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die herausdrehbare Sitzfläche (1) mit darunterliegender Aufbauplatte (4) im Sitzbereich eingearbeitet ist, in der Ausbildung wenigstens vier Abschnitte aufweist, und zwar zwei wenigstens zwei vertikale Abschnitte, wenigstens einen unteren horizontalen Abschnitt, sowie einen oberen horizontalen Abschnitt, und durch die Drehvorrichtung (3) die an der Haltevorrichtung befestigt ist, gehalten wird.
5. Vario-Sitz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß am Vario-Sitz (2) seitlich oder vorn eine rund oder eckig ausgebildete Haltesicherung (6) angebracht ist, die das Entriegeln oder Verriegeln der herausdrehbaren Sitzfläche (1) mit Aufbauplatte (4) aus dem Sitzbereich des Vario-Sitz (2) gewährt, und die Aufbauplatte (4) sowie die Sitzfläche (1) in den jeweiligen Anwendungspositionen fixiert und hält.
6. Vario-Sitz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Aufbauplatte (4) eckig ausgearbeitete Aufnahmen zum einschieben und befestigen des aufsetzbaren Business-Office, des Warenkasten, und des Kindersitzes ausgebildet sind.
7. Vario-Sitz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß am aufgesetzten Business-Office an dessen Ablagefläche rund und eckig ausgebildete Ablagen und Fächer mit und ohne Verschlußdeckel ausgeformt und eingearbeitet sind, die seitlich umlaufend an der Ablagefläche sitzen und nebeneinander angeordnet sind.
8. Vario-Sitz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß am aufgesetzten Business-Office an dessen Ablagefläche eine weitere eckig ausgebildete Ablage eingearbeitet, die sich Zusätzlich seitlich nach hinten klappen und fixieren läßt, zur zusätzlichen Befestigung und Ablage.
9. Vario-Sitz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß an der Ablagefläche Business-Office rund oder eckig ausgebildete Aufnahmen eingearbeitet sind, zum Halt und Befestigung eines Notebooks mittels Spannriemen oder Klappbügel, sowie ein integriertes Adapterkabel zur Stromversorgung.

DE 299 12 315 U1

09.11.99

Schutzansprüche: Vario-Sitz

-2-

- .....
10. Vario-Sitz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die herausdrehbare Sitzfläche (1) mit darunterliegender Aufbauplatte (4) von der Größenausbildung dem Sitzbereich angepaßt ist, und eingefahren, unbenutzt im Vario-Sitz (2) ohne Übergänge und Absätze ausgebildet ist, und in der Konturoberfläche, Bezug, Polsterung, und Material mit der Ausbildung des Vario-Sitz (2) und dessen Form und Sitzkontur paßt.

DE 299 12 315 U1

09.11.99

Christian Holz  
Schlesierring 20b  
38667 Bad Harzburg

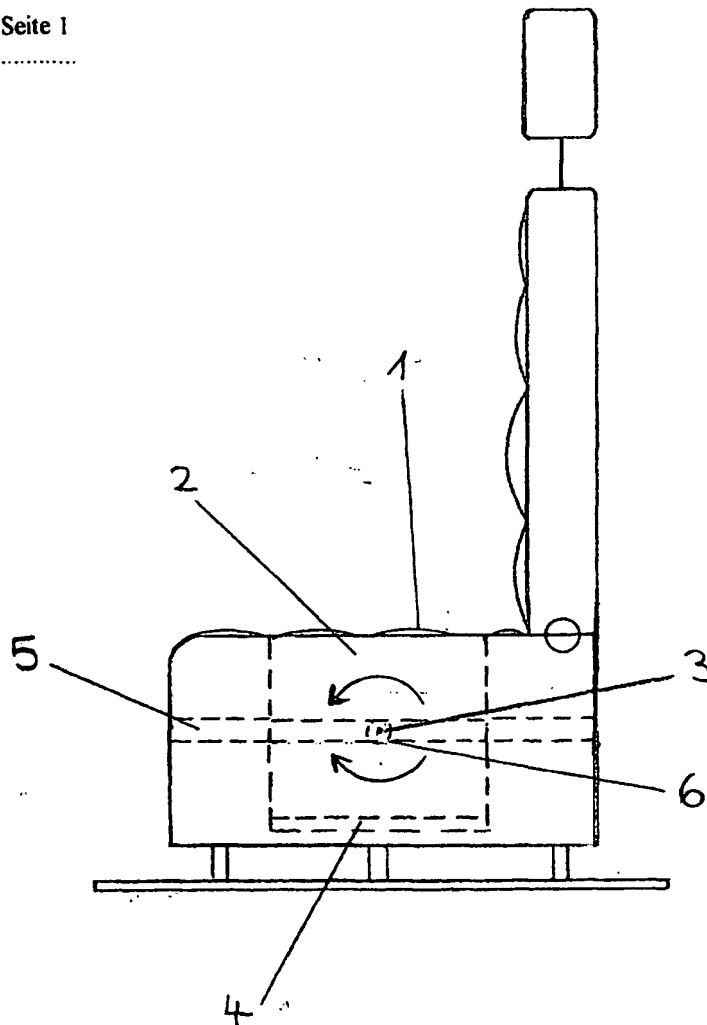
Bad Harzburg, 11.07.1999

Tel. 05322/87607  
Fax 05322/87608

An das  
Patent- und Markenamt  
80297 München

Fig. 1

Zeichnung: Vario-Sitz Seite 1



DE 299 12315 U1